



PRESSEMITTEILUNG

Nr.158/GP

28.05.2015

Huml ruft zur Stammzellenspende auf - Bayerns Gesundheitsministerin zum Weltblutkrebstag am 28. Mai: Viele Patienten warten auf Unterstützung

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml ruft anlässlich des Weltblutkrebstages am 28. Mai zu Stammzellspenden auf. Huml betonte am Donnerstag in Bamberg: "In Bayern erkranken jährlich etwa 1.800 Menschen neu an Leukämie. Einer Vielzahl der Patienten kann dann nur noch durch eine Stammzell- oder Knochenmarktransplantation geholfen werden. Aber jeder fünfte Patient wartet noch erfolglos auf eine Spende. Deshalb mein Aufruf: Lassen Sie sich in die Datenbank zur Knochenmarkspende aufnehmen und retten Sie Leben!"

Die Ministerin erläuterte: "Die Möglichkeiten zur Registrierung sind umfassend. Bayernweit finden regelmäßig Typisierungsaktionen statt, bei denen Sie sich als Stammzellspender registrieren lassen können. Zudem besteht die Möglichkeit, sich beim Blutspenden in die Datenbank aufnehmen zu lassen. Weitere Wege sind eine Blutprobe beim Hausarzt oder die Registrierung per Mundschleimhautset, die Sie einfach zu Hause machen können."

Huml unterstrich: "Mit jeder Registrierung steigt die Chance für die Patienten, einen passenden Stammzellspender zu finden und geheilt zu werden. Weit verbreitet ist immer noch die Annahme, dass blutbildende Stammzellen aus dem Rückenmark entnommen werden. Aber diese Annahme ist falsch. In 80 Prozent der Fälle werden die Stammzellen aus dem Blut entnommen. Bei den übrigen 20 Prozent wird eine Spendenentnahme aus dem Beckenknochen vorgenommen. Dies ist in der Regel nahezu folgenlos möglich ist."

Mit dem Weltblutkrebstag starten bayernweit Aktionen zur Registrierung von Stammzellenspendern. Für den Donnerstag war beispielsweise eine kostenfreie Registrierungsaktion des gemeinnützigen Vereins AIAS am Hauptgebäude der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität angesetzt. Dabei informieren die ehrenamtlichen Helfer des Vereins Studierende zwischen den Vorlesungen über die Möglichkeit einer Stammzellspende.

Huml betonte: "Für die Aktion zum Weltblutkrebstag wünsche ich dem Verein AIAS, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe, viel Erfolg. Ich danke zudem herzlich für das große Engagement."